



Demokratie.werkstatt

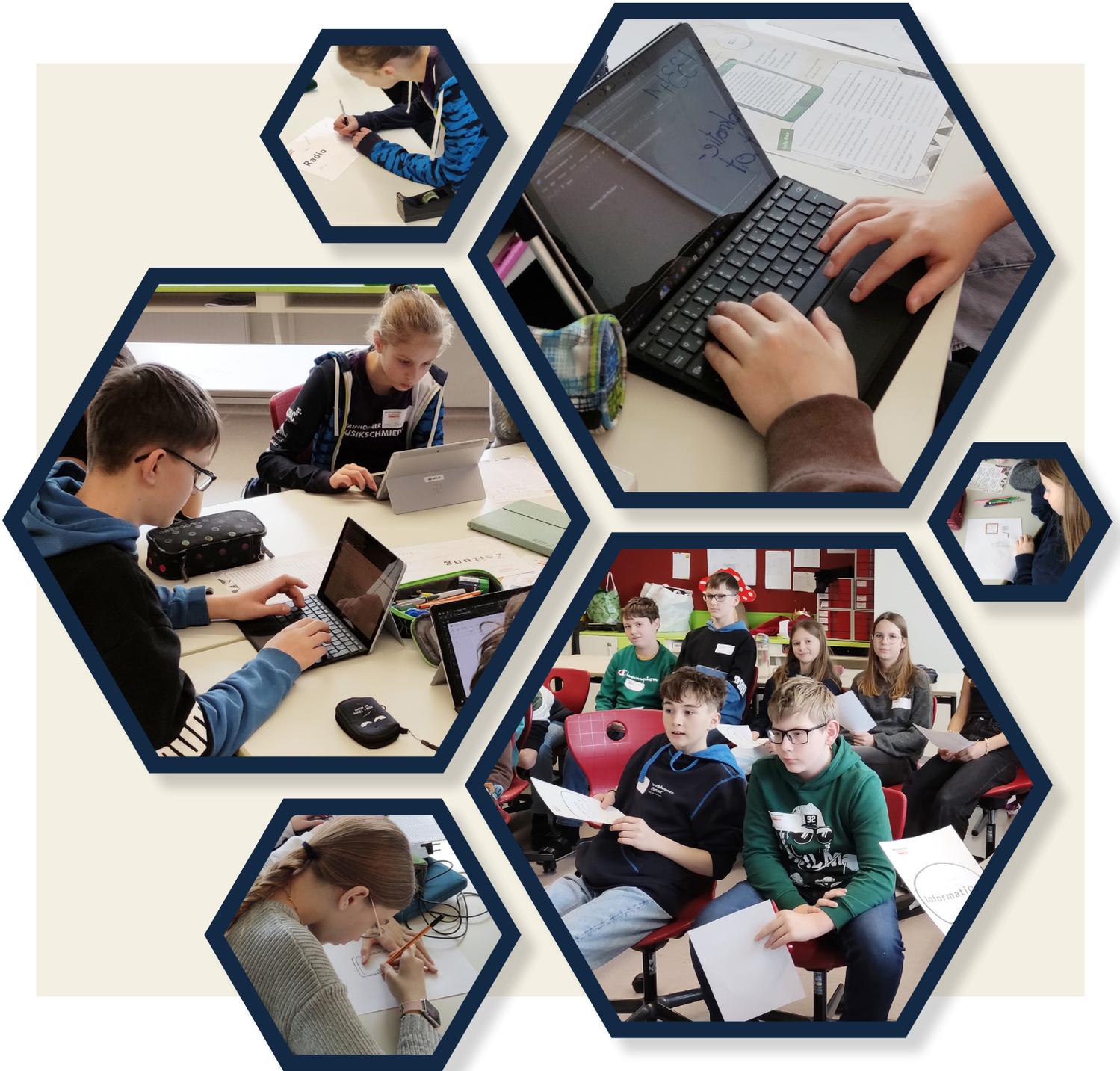
Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 372

Montag, 24. Februar 2025

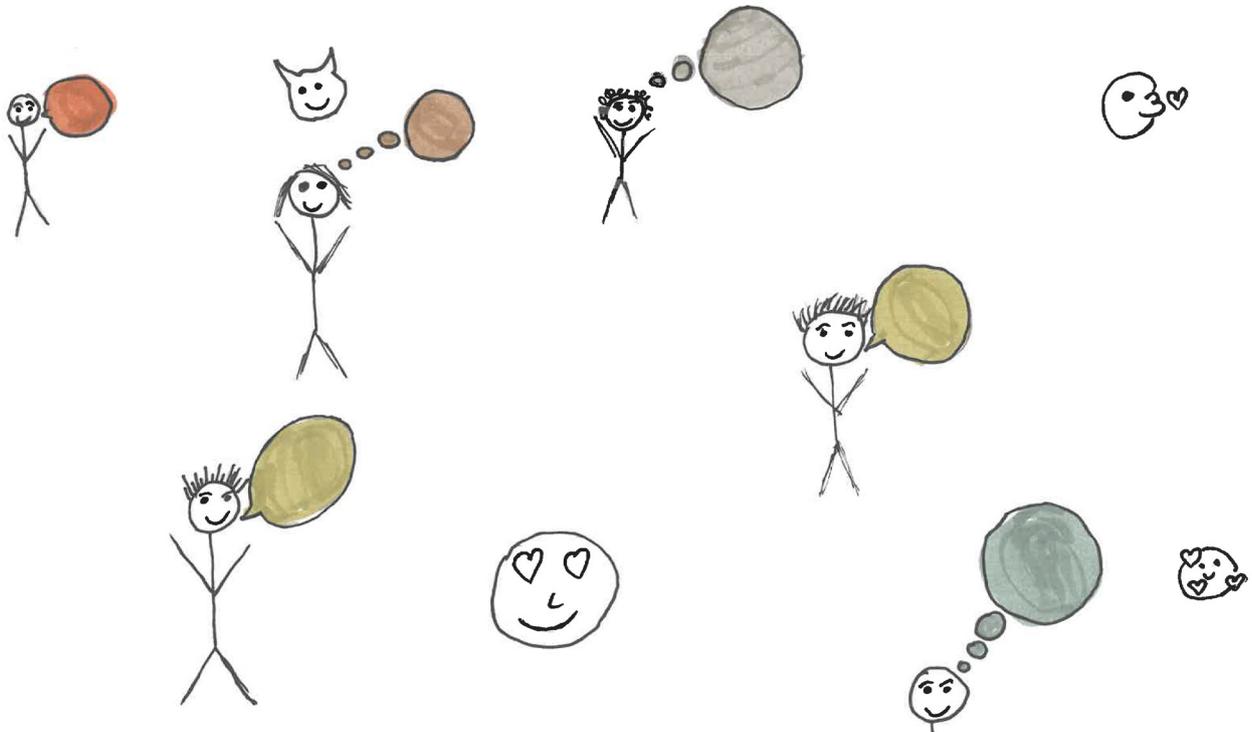


Vielfalt der Medienwelt

Medien und Demokratie im Blick

Keine Demokratie ohne Information

Mani (14), Lena (12), Jonas (12), Tobias (12), Marie (12) und Olivia (13)

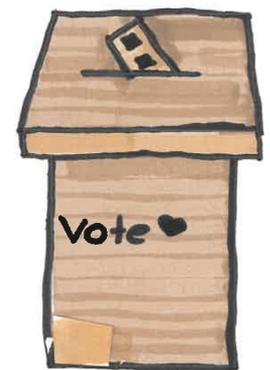


Menschen haben unterschiedliche Meinungen.

Was ist Demokratie?

Demokratie bedeutet, dass man frei wählen und mitbestimmen kann. Es ist wichtig, dass die Wahlen geheim sind, damit niemand bestochen werden kann oder es zu Konflikten kommt. Jede:r ist gleich viel wert und deswe-

gen ist auch jede Stimme gleich viel wert. Man kann Politiker:innen wählen, die dann die Sichtweise ihrer Wähler:innen vertreten. Man wählt entweder Parteien oder auch einzelne Politiker:innen. Sie sitzen z. B. im Parlament und beschließen Gesetze. In einer Demokratie ist die Meinung der Menschen wichtig.



Wählen ist wichtig.

Was ist eine Meinung?

Meinungen sind Vorstellungen, Einstellungen, Standpunkte oder Sichtweisen. Diese kann man dann z. B. bei Wahlen äußern. Sie sind persön-



lich und weil Wahlen geheim sind, weiß niemand, wer welche Meinung abgegeben hat. In einer Demokratie darf man seine Meinung aber auch laut sagen, z. B. bei einer Demonstration. Eine Meinung wird durch viele verschiedene Einflüsse geformt, z. B. die eigene Vorgeschichte.

Warum sind Medien dafür wichtig?

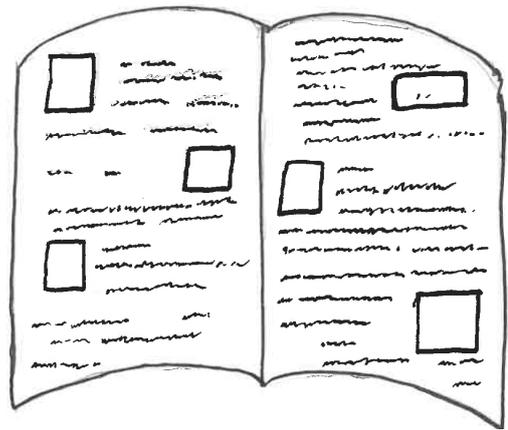
Weil du dir dort viele Informationen holen kannst, z. B. über Nachrichtensendungen im Fernsehen. In einer Demokratie ist es sehr wichtig, dass Medien uns informieren: Sie helfen uns nämlich dabei, uns selbst eine Meinung zu bilden.

Wie bilde ich mir eine Meinung?

Zuerst sucht man sich Informationen im Internet oder in der Zeitung. Danach überlegt man sich, was man davon hält oder wie man es findet. Wenn man unterschiedliche Meinungen bekommt, weiß man am besten, was einem selbst gefällt.

Wie bildet man sich eine eigene Meinung vor einer Wahl?

Man muss sich in Informationen einlesen, man hört sie auch im Radio oder sieht sie im Fernsehen. Informationen sind wichtig, damit man



Informationen findet man z. B. in Zeitungen.

weiß, wer was machen will. Es ist gut, wenn man alle wichtigen Informationen bekommt. Es ist auch wichtig, dass man weiß, was die Politiker:innen vorhaben, denn man soll Politiker:innen wählen, die sich für das einsetzen, was man will. Dazu brauchst du Informationen. Wenn diese Politiker:innen dann nicht machen, was man sich erwartet, sollte man sie nicht mehr wählen. Pressefreiheit bedeutet, dass man über die Probleme in der Politik auch erfährt, weil die Medien darüber berichten dürfen. Man braucht Medien, weil man ja selbst nicht alles weiß. Pressefreiheit ist wichtig für die Demokratie. Das Gegenteil einer Demokratie ist die Diktatur.



Informationscheck: Fake News von richtigen News unterscheiden

Richard (13), Manuel (12), Klara (12), Anna (12) und Justin (14)



Wir haben uns überlegt, wie man falsche Informationen von richtigen unterscheiden kann.

Eine Quelle ist ein Ort, wo man zu Informationen gelangen kann. Wir bekommen die meisten Informationen aus dem Internet, z. B. durch Suchmaschinen wie Google. Wenn wir eine Info finden, vergleichen wir sie mit anderen Quellen. Eine Info ist sehr wahrscheinlich richtig, wenn sie Sinn ergibt und wenn sie logisch ist. Wir schauen auch, ob wir woanders ähnliche Informationen finden. Es ist wichtig zu wissen, wer die Information veröffentlicht hat. Journalisten und Journalistinnen müssen sich an bestimmte Regeln halten. Sie müssen z. B., so gut es geht,

neutral berichten und dürfen nicht absichtlich Lügen verbreiten. Politiker:innen würden eher nur über ihre eigene Partei schreiben. Für Privatpersonen gelten auch Regeln, aber nicht



die gleichen, wie für Journalisten und Journalistinnen. Man darf z. B. niemanden beschimpfen. Reporter:innen müssen aber zusätzlich so neutral wie möglich berichten. Im Impressum erfährt man, wer für die Seite verantwortlich ist. Man sollte darauf achten, aus welchem Jahr eine Info stammt und ob sie noch aktuell ist. Man sollte so lange recherchieren, bis man sich zu 100 % sicher ist. Man sollte den ganzen Artikel lesen, da die Überschriften oft übertrieben geschrieben sind. Quellenkritik ist: Wenn man alle Punkte, die wir hier aufgelistet haben, beachtet.

Das macht man, damit man weiß, welche Informationen richtig sind und keine sogenannten „Fake News“ verbreitet.

Wenn ihr alle Infos beachtet, solltet ihr nicht mehr auf Fake News hereinfallen. Das ist wichtig für unsere privaten Hobbys, z. B. beim Suchen eines Sportvereines etc. Das ist aber auch wichtig bei der Politik, weil wir sonst unsere Zukunft zerstören. Wir brauchen gute Infos über Politik, um uns bei Wahlen leichter zu entscheiden und um uns eine freie, eigene Meinung zu bilden.



Es ist wichtig, Informationen genau zu vergleichen, um herauszufinden, ob sie stimmen oder nicht.

Mobbing im Internet

Sophie (13), Dilara (13), David (12), Simon (12) und Kathi (12)

In diesem Artikel geht es um Meinungen im Internet. Außerdem geht es auch um die Grenzen beim Posten von Inhalten im Internet wie Social Media.

Medien haben die Verantwortung, uns zu informieren. Diese Informationen können wir dann nutzen und weiterverbreiten. Durch die

Informationen bilden wir uns eine eigene Meinung. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Medien keine Fake News verbreiten. Aber nicht nur die Medien haben Verantwortung; seit dem Bestehen von sozialen Medien haben auch wir eine Verantwortung, was und über wen wir Inhalte teilen und posten. Denn was wir selbst posten, kann die Meinungen der Personen, die das sehen, auch beeinflussen. Wenn wir

Medien nutzen, haben wir also Verantwortung, dass wir durch unsere Posts keine Personen ausschließen. Jede:r darf eine eigene Meinung

haben, aber man darf nicht zu weit gehen. Man soll niemanden beleidigen oder mobben. Man darf auch nicht gemein oder böse werden. Bevor

ich über eine andere Person etwas poste, sollte ich vorher um ihre Meinung und Erlaubnis fragen. Ich sollte auch immer nachdenken, bevor ich etwas poste. Ich darf im Internet grundsätzlich alles posten, aber es gibt Grenzen. Ich darf keinen Hass verbreiten und sollte immer nett zu den anderen Leuten sein. Man darf auch keine Lügen verbreiten. Bevor ich etwas poste, sollte



ich immer überlegen, was das mit anderen machen könnte. Verletze ich jemanden damit, sollte ich es besser nicht posten. Jede:r sollte

seine Grenzen kennen und keine:r sollte sie überschreiten.

Oft werden Menschen durch anonyme Accounts beleidigt. Beleidigungen passieren nicht nur durch Personen, die man kennt, sondern auch durch Personen, die die betroffenen Personen nicht kennen.

In einer Demokratie soll es uns allen gut gehen und deswegen ist es wichtig, für andere aufzustehen. Wenn ich sehe, dass jemand im Internet beleidigt wird, sollte ich nicht mitmachen, sondern der Person helfen. Man kann der betroffenen Person Mut zusprechen und zeigen, dass sie nicht allein ist.

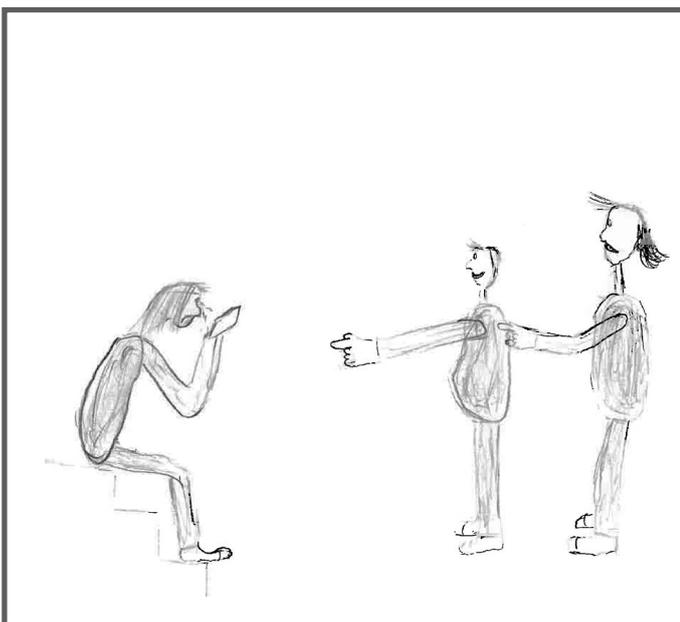
Das denken wir über dieses Thema:

Man sollte in Social Media sehr vorsichtig sein, denn es kann auch gefährlich werden. Was einmal im Internet war, bleibt auch darin, deshalb sollte man darauf achten, was man postet. Wir

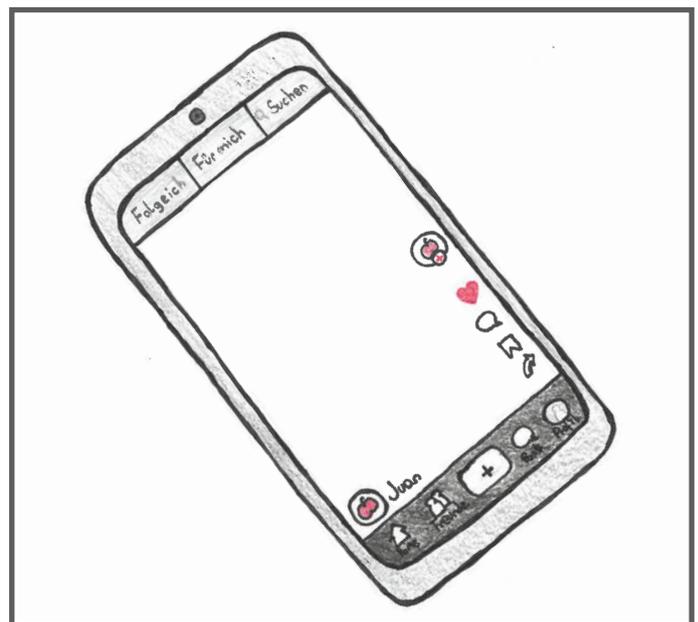
Was ist Mobbing?

Unter Mobbing versteht man wiederholte Beleidigungen, Angriffe etc. auf eine Person über einen längeren Zeitraum hinweg. Wenn man jemanden im Internet mobbt, nennt man das Cyber-Mobbing. Bei Cyber-Mobbing ist es „einfacher“ mitzumachen, da die Hemmschwelle geringer ist. Vielleicht kennt man die Person nicht einmal persönlich, man fühlt sich anonym und handelt dadurch anders als im echten Leben. Bei Cyber-Mobbing sehen es mehr Menschen und das kann für die Betroffenen schlimmer sein.

finden auch, dass jede:r das Recht hat, zu bestimmen, ob man im Internet zu sehen ist oder nicht. Denn es gibt auch Personen, die einen dafür mobben oder auslachen.



Mobbing kann dazu führen, dass Personen ausgeschlossen werden.



Wenn wir in Medien selbst etwas posten, tragen wir Verantwortung.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3A, MS Ybbsitz,
Maisbergstraße 13, 3341 Ybbsitz

